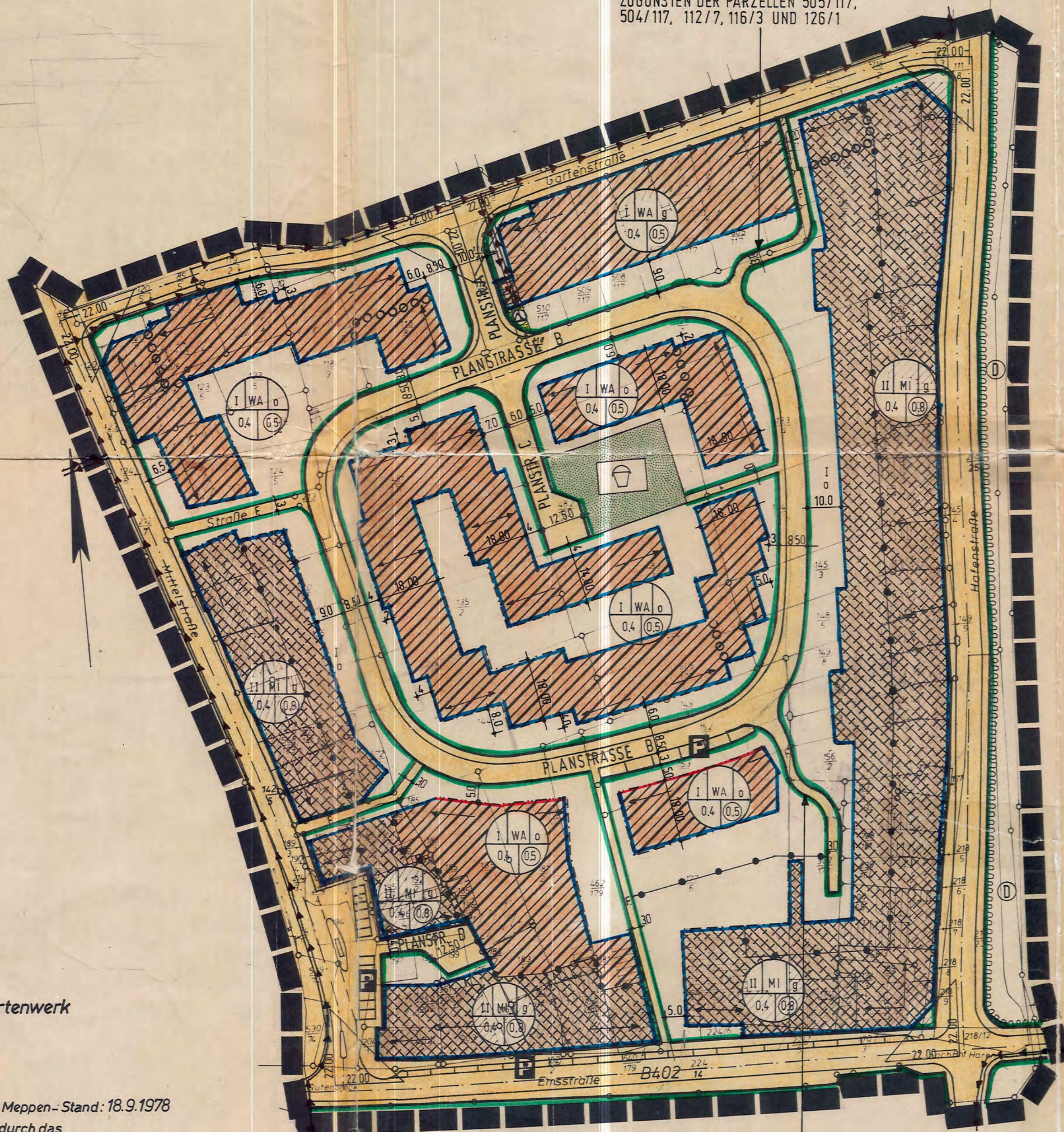


SATZUNG DER STADT HAREN (EMS) BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN) NR.33 „HASENKAMP“

MIT DEM RECHT DER GARAGENZUFAHRT
ZUGUNSTEN DER PARZELLEN 505/117,
504/117, 112/7, 116/3 UND 126/1



FESTSETZUNGEN DURCH TEXT:

1. DIE OBERKANTE DES ERDGESCHOSSFUSSBODENS DER HAUPTGEBAUDE DARF HÖCHSTENS 0,60m ÜBER DER MITTE DER BEFESTIGTEN STRASSE LIEGEN.
2. DIE SICHTDREIECKE SIND VON ALLEN BAULICHEN ANLAGEN, JEDEM BEWUCHS UND SICHT-BEHINDERNDEN GEGENSTÄNDEN ALLER ART, DIE HÖHER ALS 0,80m ÜBER FAHRBAHN-OBERKANTE SIND, DAUERND FREIZUHALTEN.
3. AUF DEN BEBAUTEN GRUNDSTÜCKEN AN DER GARTENSTR. UND ZWAR ÖSTLICH DER PLANSTR. A, AN DER HAFENSTR. UND AN DER MITTELSTR. ZWISCHEN DEN FUSSWEGEN SIND IM RÜCKWÄRTIGEN EINGESCHOSSIG FESTGESETZTEN BEREICH, ERSCHLOSSEN VON DER PLANSTR. B, NUR DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENGEBAUDEN ZULÄSSIG.

GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN:

- FÜR DIE HAUPTGEBAUDE SIND SATTEL- ODER WALMDÄCHER ZULÄSSIG. GARAGEN UND NEBENGEBAUDE KÖNNEN AUCH MIT FLACHDACH ERRICHTET WERDEN.
DIE DACHNEIGUNGEN WERDEN WIE FOLGT FESTGESETZT:
- a) IM WA-GEBIET 40°-48°
b) IM MI-GEBIET BEI EINGESCHOSSIGER BEBAUUNG EBENFALLS 40°-48°, UND BEI ZWEI-GE-SCHOSSIGER BEBAUUNG 28°-36°
IM WA-GEBIET DARF DIE GEBÄUDEHÖHE AN DER TRAUFENSEITE 3,50m, GEMESSEN VON 0K FERTIGER FUSSBODEN DES ERDGESCHOSSES BIS ZUM SPARRENANSCHNITTPUNKT MIT DER AUSSENKANTE DES AUFGEHENDEN AUSSENMAUERWERKS, NICHT ÜBERSCHREITEN.

DURCH PLANZEICHEN:

	ALLGEMEINES WOHNGEBIET		ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
	MISCHGEBIET		SICHTDREIECK
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE		FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)		UMFORMERSTATION
0,5	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)		GRÜNFLÄCHE, KINDERSPIELPLATZ
o	OFFENE BAUWEISE		DEICHANLAGE
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE		10 KV ERDLEITUNG
	BAULINIE		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG
	BAUGRENZE		STELLUNG DER BAUL. ANLAGEN
	STRASSENVERKEHRSEIFLÄCHE		ABGRENZUNG STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
	MIT BEGRENZUNGSLINIE		GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	FUSSWEG		

GEMÄSS § 2 (1) BBauG IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) HAT DER RAT DER STADT HAREN IN SEINER SITZUNG VOM 29.3.1977 DIE AUFSTELLUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.
HAREN, DEN 2.1.09.1979

BÜRGERMEISTER

STADTDIREKTOR

GEMÄSS § 2a (2) BBauG HAT DIE STADT HAREN AM 20.7.1978 DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG ÖFFENTLICH DARLEGT UND ALLGEMEIN GEGEBEN. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2a (6) BBauG ERFOLGTE NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG IN DER ZEIT VOM 26.1.79/23.5.79 BIS 26.7.79/25.6.79
HAREN, DEN 2.1.09.1979

BÜRGERMEISTER

STADTDIREKTOR

AUFGUND DER §§ 6 UND 40 DER NDS. GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER FASSUNG VOM 18.10.1977 (NDS. GVBL. S. 497), IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 2a, 8, 9 UND 10 DES BUNDESHAUSESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) UND DES § 1 DER NDS. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 19.6.1978 (NDS. GVBL. S. 560) HAT DER RAT DER STADT HAREN IN SEINER SITZUNG AM 10.7.1979 DIESEN AUSNEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
HAREN, DEN 2.1.09.1979

BÜRGERMEISTER

STADTDIREKTOR

GENEHMIGUNGSVERMERK:

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der z. Zt. geltenden Fassung mit Verfügung vom 11. JAN. 1980 309.8-2402-54018
/ ohne Aufhebung genehmigt worden.
11. JAN. 1980

VERÖFFENTLICHUNG

DER GENEHMIGUNG GEMÄSS § 12 BBauG AUF GRUND DER VERORDNUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG VON SATZUNGEN DER GEMEINDEN VOM 20. 6. 73 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS EMSLAND NR. 5 VOM 15. 7. 1980.

STADTDIREKTOR

LANDKREIS EMSLAND DER OBERKREISDIREKTOR

HOCHBAUAMT
ABTL. STAATTEBAU

Meppen, den 3.4.1979

Im Auftrag:

Bauinspektor

Bearbeitet:

Ing. (grad.)

Ke.
Bauleitern.

Auszug aus dem Flurkartenwerk
Gemarkung Haren
Flur 3
Maßstab 1:1000

Herausgegeben vom Katasteramt Meppen - Stand: 18.9.1978
Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das
Katasteramt Meppen am 18.9.1978 A 2702/77

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 18.9.1978). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Meppen, den 9. Oktober 1979

Katasteramt

Im Auftrag

Vermessungsoberrat

